



Marion Lauschké
Ästhetik im Zeichen des Menschen

Die ästhetische Vorgeschichte der Symbolphilosophie Ernst Cassirers und die symbolische Form der Kunst

Zeitschrift für Ästhetik und Allgemeine Kunstwissenschaft. Sonderheft 10.

336 Seiten. 978-3-7873-1857-5.

Kart. € 86,- (im Abo € 72,-)

Lieferbar

Marion Lauschké

Ästhetik im Zeichen des Menschen

Die ästhetische Vorgeschichte der Symbolphilosophie Ernst Cassirers und die symbolische Form der Kunst

Die Bedeutung der Ästhetik für die Symbolphilosophie Ernst Cassirers ist kaum zu überschätzen. Indem Cassirer den Ort der symbolischen Formung in die Wahrnehmung verlegt, avanciert sie zur *prima philosophia*. Dennoch gehören Ästhetik und Kunstphilosophie zu den vernachlässigten Problemkomplexen der Cassirerforschung. Die Studie *Ästhetik im Zeichen des Menschen* schließt diese Lücke, indem sie die ästhetische Vorgeschichte der Philosophie der symbolischen Formen rekonstruiert und die Möglichkeit, Kunst als symbolische Form zu begreifen, diskutiert. Sie versucht zu zeigen, daß Cassirers anthropologisch fun-

dierte Symbolphilosophie einen Ausweg aus den Einseitigkeiten gegenwärtiger kunstphilosophischer Theorien bietet und der etwas aus der Mode geratenen Frage »Was ist Kunst?« neue Impulse zu geben vermag.

Diese Arbeit wurde im Januar 2008 mit dem »Aby M. Warburg-Stipendium« ausgezeichnet.